Beschlüsse der Delegiertenversammlung vom 16. Juni 2018 in Bern

Anlässlich der Delegiertenversammlung vom vergangenen 16. Juni wurden die folgenden Beschlüsse gefasst:

### Statutarische Geschäfte

Die Delegierten genehmigten das Protokoll der DV vom 10./11. Juni 2017, die Jahresrechnung und den Bericht der Kontrollstelle. Der Jahresbericht 2017 wurde verabschiedet, und die Delegierten erteilten dem Verbandsvorstand für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung. Sie folgten dem Antrag, den Jahresbeitrag 2019 bei Fr. 10.—pro Sektionsmitglied zu belassen.

### Anträge

Das neue Leitbild ist das Ergebnis aus der Zusammenarbeit von Verbandsvorstand, Sektionenrat und Geschäftsleitung. Die Delegierten haben dieses verabschiedet. Es dient als Grundlage für Strategie 2019 – 2022.

Der Antrag, den Verkaufserlös aus dem Verkauf des Hotels Solsana dem festen Zweck zuzuweisen, Ferien für Mitglieder zu finanzieren, wurde von den Delegierten abgewiesen.

Der Antrag, welcher darauf abzielte, die Konkurrenz unter den Blindenorganisationen zu beenden und eine Zukunft unter den Vorzeichen der Solidarität vorzusehen, wurde von den Delegierten verworfen. Der letzte Versuch, die Selbsthilfeorganisationen im Sehbehindertenwesen zu vereinigen, wurde am 13. Dezember 2013 unternommen. Insgesamt drei Diskussionsrunden, welche alle auf Initiative des SBV zusammengerufen wurden, endeten jeweils mit einer klaren Ablehnung durch die anderen Beteiligten. Die Delegierten sind der Ansicht, dass zukünftig Vorschläge für einen Zusammenschluss von einer der anderen Organisationen ausgehen müsste.

Der SBV bedauert, dass auch das IBZ Landschlacht so kurz nach der Schliessung des Hotels Solsana seinen Betrieb einstellen musste. Der Antrag zur Rettung des Blindenzentrums wurde abgelehnt, denn der Verkauf des Hotels Solsana stützte sich auf einen strategischen Entscheid zur Rückbesinnung auf die Basisaktivitäten des Verbandes. Die Führung und Leitung eines Hotels gehört nicht zu den Basisaufgaben einer Selbsthilfeorganisation.

Den auf eine Kostenoptimierung abzielenden Antrag die 1. Klasse-SBB-Generalabonnemente für die Mitglieder des Verbandsvorstandes und gewisse SBV-Mitarbeiter in 2. Klasse-Abos umzuwandeln, lehnten die Delegierten ab.

### Ersatzwahl

Ismael Tahirou, der 2017 wiedergewählt wurde, verlässt aus beruflichen Gründen den Verbandsvorstand während der Legislaturperiode. Deshalb wurde eine Ersatzwahl vorgenommen. Gewählt wurde der heutige Präsident der Sektion Ostschweiz, Giuseppe Porcu. Wir gratulieren ihm herzlich zu seiner Wahl und wünschen ihm in seiner neuen Funktion viel Befriedigung und Erfolg.

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 8. Juni 2019 in Bern statt.

Bern, 20. Juni 2018